

Hermann Kutter wird zwei Mal Ehrenpräsident

Buxheim. Ein Vierteljahrhundert sorgte Hermann Kutter, Gründer der Hermann Kutter GmbH & Co. KG aus Memmingen, für die entscheidenden Akzente bei der Weiterentwicklung der Golfanlage des Golfclubs Memmingen. Jetzt zog sich der langjährige Clubpräsident aus gesundheitlichen Gründen aus seinem Amt zurück und wurde auf der Mitgliederversammlung gebührend für sein außergewöhnliches Engagement gewürdigt und als Ehrenpräsident eingesetzt. „Ich habe vor 25 Jahren gesagt, dass wir eines Tages in einem Park Golf spielen werden. Da stand hier noch kein einziger Baum. Jetzt haben wir tatsächlich riesige Blumenwiesen und einen total naturnah belassenen Platz“, erinnerte sich der 83-jährige Gründer der



Der ehemalige VGL-Präsident Ulrich Schäfer (links) und der amtierende VGL-Präsident Gerhard Zäh (rechts) überreichten Hermann Kutter (Mitte) die Urkunde als VGL-Ehrenpräsident im Atrium des Memminger Unternehmens Hermann Kutter.

Hermann Kutter GmbH & Co. KG. Zu den Leidenschaften des visionären Landschaftsbauers gehörte die Gestaltung von

Golfplätzen weit über die regionalen Grenzen hinweg sogar bis ins Nachbarland Schweiz. Hermann Kutters Dank galt dem

engagierten Team aus Management und Vorstand für die exzellente Unterstützung über all die Jahre. Neuer Präsident des Golfclubs Memmingen ist Martin Wartig.

Ebenfalls zum Ehrenpräsident wurde Hermann Kutter vom Berufsverband Garten- und Landschaftsbau (VGL) Bayern ernannt. Er hatte den Verband mit ins Leben gerufen und viele Jahre als Regionalvorsitzender, als Präsidiumsmitglied und als Präsident die Geschicke des VGL Bayern entscheidend geprägt. Unter anderem forcierte der 83-Jährige die Weiterentwicklung der DEULA Bayern (Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik) und setzte sich für normierte Standards im Landschafts- und Sportanlagenbau ein. rebe